

## **Die Gondeln: auch morgen klein und bunt – aber barrierefrei**

Die neue Kampenwandbahn wird die alte bleiben, deshalb bekommen auch die neuen Gondeln die leuchtenden Farben, die das Markenzeichen der Bahn geworden sind. Was ebenfalls bleibt, ist der kleine „Formfaktor“ – die Hängekabinen bieten in Zukunft acht Personen Platz. Es handelt sich um die kleinste auf dem Markt verfügbare Größe. Warum nicht größer? Weil der Charakter der Bahn erhalten bleiben soll. Die Kampenwandseilbahn ist ein regional verwurzelttes Unternehmen, dessen Fahrgäste ganz überwiegend aus Aschau und Umgebung kommen. Dabei soll es bleiben.

Ein Skizirkus wie anderswo soll hier nicht entstehen, aber die Fahrgäste sollen in Zukunft etwas weniger anstehen müssen. Dafür wird die Kapazität der Bahn mäßig erhöht, am Parkplatz beispielsweise ändert sich nichts, und damit bleibt auch die Besucherzahl begrenzt, weil es keine Ausweichparkplätze gibt.

Was sich an den Gondeln ändert, ist die Barrierefreiheit. Bisher müssen Rollstühle und Kinderwagen für die Beförderung zusammengeklappt werden – oder sie dürfen gar nicht mit. Das ist zum Beispiel bei Elektrorollstühlen der Fall. Die können in Zukunft mitfahren, denn die Kabinentüren sind endlich breit genug und der Einstieg ebenflächig.